

# 1. VORWORT

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,**

„Wind of Change“ lautete der Titel einer EU-Tagung zur Energiefrage im Stahlsektor. Es könnte aber auch als Motto für diesen Corporate Responsibility Report dienen, denn die voestalpine steht wie alle Industrieunternehmen vor der Herausforderung, auf sich immer rascher verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. Von noch größerer Bedeutung ist es aber, proaktiv zu nachhaltigen Technologien beizutragen.

Im Laufe der letzten Jahre hat sich für die voestalpine die Interpretation des Begriffs Verantwortung stark verändert und die Schwerpunkte haben sich verschoben. Die größte Veränderung war wohl der Wandel von einem klassischen Stahlhersteller in Richtung eines global agierenden Technologiekonzerns. In dieser Dimension reicht es längst nicht mehr aus, gesetzliche Vorgaben zu erfüllen und innerhalb der eigenen Werkstore verantwortungsvoll zu handeln. Heute denken wir zeitlich und geografisch wesentlich weiter. Wir sind aufgefordert, durch unsere Forschung nicht nur die Kundenbedürfnisse vorherzusehen, sondern vor allem auch in ökologischer Hinsicht Akzente zu setzen.

Die Emissionen in der eigenen Produktion zu minimieren ist längst eine Selbstverständlichkeit geworden. Die Herausforderung ist, die eigenen Lieferanten und Partner ebenfalls an die hohen Standards, die wir uns setzen, heranzuführen.

Was unsere Mitarbeiter anlangt, geht unsere Verantwortung heute weit über den konkreten Arbeitsprozess hinaus. Aus- und Weiterbildung, Frauenförderung, Integration von Menschen unterschiedlicher Nationalität und Gesundheitsförderung sind Teil unserer Human Resources-Aktivitäten.

Unser erweitertes Verständnis von „Corporate Responsibility“ stellt uns vor große Herausforderungen. Daher gewinnen Kooperationen immer mehr an Bedeutung, ob im Rahmen des UN Global Compact oder von ResponsibleSteel, einer Industrieinitiative, die wir wesentlich mitgestalten.

Guten Gewissens kann ich berichten, dass wir im Bereich Nachhaltigkeit und Verantwortung gut aufgestellt sind. Die voestalpine hat nicht nur eine detaillierte CR-Strategie entwickelt, die im

vorigen Bericht vorgestellt wurde, sondern das Thema wurde auch in der allgemeinen Unternehmensstrategie verankert. Damit ist gesichert, dass „Corporate Responsibility“ in allen Entscheidungen, in sämtlichen Planungen und Berichtsprozessen von Beginn an mitgedacht wird.

Einige Themen, bei denen wir im letzten Jahr sehr aktiv waren, möchte ich an dieser Stelle noch hervorheben: Besonders wichtig ist H2Future, unser Beitrag zur Entwicklung von Technologien zur CO<sub>2</sub>-reduzierten Stahlerzeugung. Am Standort Linz wird in Kürze unser EU-Leuchtturmprojekt den Demonstrationsbetrieb aufnehmen.

Als wichtiger Lieferant der Automobilbranche ist uns Elektromobilität natürlich ein großes Anliegen. Sichtbar wird das durch die umfangreichen Ressourcen, die wir für die Entwicklung neuer Produkte in diesem Bereich aufgewendet haben und weiterhin aufwenden, sowie auch durch unsere Sponsoringaktivitäten in der Formel E.

Im Rahmen des Projektes SSCM (Sustainable Supply Chain Management) werden unsere Lieferanten und Partner laufend nach sorgfältig

erarbeiteten Kriterien überprüft. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Absicherung der von uns definierten hohen Standards.

Besonders hervorzuheben sind die engagierten Mitarbeiter, die in all ihrer Vielfalt ihre Talente und ihr großes Engagement einbringen. Ohne sie wäre die voestalpine heute nicht so gut für zukünftige Herausforderungen aufgestellt. Für die voestalpine ist es wesentlich, dass wir als attraktiver Arbeitgeber gesehen werden und es uns gelingt, junge Talente anzuziehen und verdiente Mitarbeiter zu halten. Für uns als Produktionsbetrieb ist Arbeitssicherheit natürlich ein wichtiges Thema, dem wir uns mit großer Verantwortung widmen. Es ist daher sehr erfreulich, dass wir auch in diesem Bereich über positive Entwicklungen berichten können.

Auch wenn die aktuelle weltpolitische Situation nicht unbedingt Anlass zu Optimismus bietet, bin ich überzeugt, dass die voestalpine mit ihrer Corporate Responsibility-Strategie für die Zukunft gut gerüstet ist und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel Engagement dazu beitragen werden, unsere diesbezüglichen Ziele zu erreichen.

Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner  
Vorsitzender des Vorstandes/  
CEO der voestalpine AG